

Familienklasse : Premiere an der Diesterweg-Schule in Herborn

Die Zahl der Kinder, die bereits in der Grundschule Anleitung und Förderung brauchen, um am Unterricht erfolgreich teilnehmen zu können, nimmt stetig zu. Die Gründe dafür sind so individuell wie die Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam mit ihrer Familie das neue Angebot an der Diesterweg-Schule nutzen. Das einzigartige Konzept der Familienklassen setzt bei diesen persönlichen Problemlagen an. In einem Team aus Förderlehrern und Sozialpädagogen werden gemeinsam mit Schülern und Eltern individuelle Lösungswege erarbeitet, wie die Hemmnisse aus dem Weg geräumt werden können. Umgesetzt werden die Konzepte dann in kleinen Familienklassen mit bis zu acht Schülern. Einmal jede Woche drücken dabei nicht nur die Schüler, sondern auch ein Elternteil die Schulbank und arbeiten die gemeinsam gesteckten Ziele ab. Mit großem Erfolg, wie Scharfe vom Albert-Schweitzer- Kinderdorf, das die Familienklasse sozialpädagogisch betreut, mit Ergebnissen aus einer aktuellen Evaluation belegen konnte. 100% der Eltern, die ein Familienklassenprojekt durchlaufen haben, empfehlen diese Förderung weiter. Die Schüler können im Schnitt nach 21,5 Wochen in die Regelklasse zurückkehren, verbunden mit einer merklichen Verbesserung ihrer schulischen Leistungen. Für den Kreis ein Anreiz, Familienklassen inzwischen an 7 Schulen im Lahn-Dill-Kreis anzubieten. Vier dieser 7 Familienklassen werden von der Rittal Foundation gefördert. Die Gründe für die Förderung erläuterte Friedemann Hensgen, Vorstandsvorsitzender der Rittal Foundation, in seinem Grußwort bei der Feier am 03.05.2017. Zum einen sind wir überzeugt, dass die Erfolgchancen ungleich größer sind, wenn wir rechtzeitig unterstützend eingreifen, bevor sich persönliche Probleme bereits negativ auf die Schulkarriere ausgewirkt haben. Den gleichen Ansatz verfolgen wir auch bei den übrigen Bildungsprojekten. Auch hier starten wir nicht erst mit einer Förderung in der Aus-und Weiterbildungsphase, sondern bereits in den KITAs. Gemeinsam mit der Stadt Herborn werden hier beispielsweise das Haus der kleinen Forscher und das Familienprogramm HIPPY gefördert. Zum anderen führt die Tatsache, dass in den Familienklassen alle Beteiligten, d.h. Schüler, Lehrer, Familie, soziales Umfeld und Sozialpädagogen eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, zu dem vielfach bestätigten nachhaltigen und dauerhaften Erfolg. Sicher mit ein Grund dafür, dass sich an der Finanzierung der Familienklasse nicht nur die Rittal Foundation (mit 5.000,-€/Jahr), sondern auch die Stadt, die Sparkasse, die Volksbanken und der Lions Club beteiligen.

Erstellt: 07.05.2017
Friedemann Hensgen